Merseburger Kreisblatt.

Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Austrägern 1,50 Mk., in den Ausgabestellen 1 Mk., durch Bestellung 1,60 Mk., mit Postaufgeld 1,92 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pfg. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen nur früh 7 bis 8 Uhr, an Sonntagen von 6½ bis 8 Uhr geöffnet. — Sprechstunde der Redaktion Abends von 6½—7 Uhr.

Inseratenpreis: Für die 5gespaltene Corpuszeile oder deren Raum 20 Pfg., für Private im Merseburg und Umgegend 10 Pfg. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Complizirter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Reclamen außerhalb des Inseratentheils 30 Pfg. — Sämmtliche Annoncen-Bureaux nehmen Inserate entgegen.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt".

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 294. Sonntag, den 15. Dezember 1907. 147. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 30. Oktober ds. Js. I.-Nr. 7414 L betreffend Viehzählung ersuche ich sämtliche Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher, so weit sie noch mit Einreichung der Kontroll- und Ortslisten, Muster C und E im Rückstande sein sollten, diese **sofort** hierher gelangen zu lassen.

Merseburg, den 12. Dezember 1907.

Der Königliche Landrat.
Graf d'Haußonville.

Bekanntmachung.

Nachdem der Tischlermeister **Kade sen.** in **Frankleben** sein Amt als Abschätzungs- und Versicherungs-Kommissar der Land-Feuer-Sozietät des Herzogtums Sachsen freiwillig niedergelegt hat, ist als sein Nachfolger in dem aus den Ortschaften Frankleben, Kunstädt, Reipisch, Naundorf, Benndorf und Körbisdorf bestehenden Bezirke der Gutsbesitzer und Standesbeamte **Louis Hoffmann** in **Frankleben** ernannt und verpflichtet worden. In dem genannten Bezirke fungiert nach wie vor außerdem als Abschätzungs- und Versicherungsvorsteher der Gutsbesitzer und Gemeindevorsteher Kunth in Körbisdorf.

Merseburg, den 7. Dezember 1907.

Der Kreis-Feuer-Sozietäts-Direktor.
Graf d'Haußonville.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten am Montag, den 16. Dezember 1907, abends 6 Uhr.

1. Feststellung der kleinen Haushaltspläne für 1908.
2. Beschaffung des Kapitals zum Seminarbau.

2429) Geheime Sitzung.
Personalien.

Merseburg, den 11. Dezember 1907.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Baege.

Reichstag.

* Berlin, 13. Dezbr.

Der Reichstag bringt heute die erste Lesung des Gesetzentwurfs betreffend die Abänderung des Börsengesetzes zum Abschluß. Für die Sozialdemokratie erklärt Abg. Singer, seine Partei habe allerdings kein unmittelbares Interesse an den strittigen Börsenfragen, sie müsse aber die Aufrechterhaltung des Verbots der Termingeschäfte in landwirtschaftlichen Erzeugnissen vom Standpunkte der allgemeinen volkswirtschaftlichen Interessen nachdrücklich bekämpfen. Wenn auf agrarischer Seite das Schlagwort von den „moralischen Schäden" der Börsengeschäfte beliebt sei, so sei das nur dekorativ gemeint, um die wahren Beweggründe für das Festhalten an dem geltenden Börsengesetz zu verbergen. Die sozialdemokratische Fraktion will ihre Entscheidung über den Entwurf von den Ergebnissen der Arbeiten in der Kommission abhängig machen. Hatte dieser Redner mit Spott und Hohn gegen die liberalen Fraktionen, die sich mit den gewährten „Abschlagszahlungen" zufrieden gäben, um nur die Vorteile der Blockpolitik weiter zu genießen, durchaus nicht gespart, so betonte der folgende Redner, Abg. Dr. Böhme (Wirtsch. Vgg.) so sehr, so einseitig den entschieden agrarischen Standpunkt, daß eine Verständigung über die Vorlage, wenn solche Gegensätze zwischen den Blockparteien nach Form und Inhalt dieselben bleiben sollten, kaum möglich erscheint.

Nicht ganz so scharf, aber immer noch nachdrücklich genug, äußerte Abg. Dr. Hahn (kons.) der aber, wie es scheint, nicht alle Konservativen hinter sich hat, Bedenken gegen die Vorlage. Redner zieht allerlei Fragen, die mit der Börse und der Börsengesetzgebung nur in sehr losem Zusammenhang stehen, in den Kreis seiner Erörterungen und entfernt sich so immer mehr von dem vorliegenden Thema. Immerhin fanden seine Ausführungen, soweit sie den wachsenden Einfluß der haute finance in den Aufsichtsräten der großen Erwerbsgesellschaften und die zunehmende Abhängigkeit unseres ganzen Wirtschaftslebens von verhältnismäßig wenigen Personen betrafen, allseitige Beachtung und nicht selten Zustimmung. Redner verbreitet sich des weiteren über die Verführung zum Börsenspiel, vor der seiner Meinung nach nur richterliche Strafen schützen können, er wendet sich auch gegen den Standpunkt, den das führende Organ der konservativen Partei zu dem Entwurf eingenommen hat, und befürwortet schließlich das alte Allheilmittel des Bundes der Landwirte zur Vermeidung von Börsenverlusten: Die Trennung der Depositenbanken von den Unternehmerbanken.

Während nunmehr der Abg. Dove, Syndikus der Handelskammer und des Börsenvorstandes von Berlin, das Wort nimmt und die gestrigen Ausführungen des Abg. Kaempf ergänzt und bestätigt, hat Abg. Dr. Hahn am Bundesratstisch eine lange und anscheinend sehr lebhafte Unterredung mit dem preußischen Handelsminister Delbrück, zu der auch der eine oder andere Kommissar hinzugezogen wird. Die Unterhaltung dauert noch an, als Abg. Zimmermann (Dtsch. Ref. P.) namens seiner Partei den Entwurf gleichfalls so kritisiert, daß Zentrum und Sozialdemokratie wohl Ursache haben, sich dieser neuen Unstimmigkeit zu freuen. — Nunmehr ist die Diskussion geschlossen, und die Vorlage wird einer Kommission von 28 Mitgliedern überwiesen.

Das Haus erledigt auch noch den nächsten Gegenstand der Tagesordnung. Nach kurzer Debatte wird der Gesetzentwurf betreffend die Erleichterung des Wechselprotestes an eine Kommission von 24 Mitgliedern überwiesen.

Dem Abg. Dr. Ablaß (frs. Vp.), der verschiedene Bedenken gegen die Fassung der Vorlage äußert, erwidert Staatssekretär des Reichspostamts Kraetke, daß eine scharfe Umgrenzung der Bestimmungen untunlich sei, weil gegenwärtig noch nicht zu übersehen ist, inwieweit die Geschäfte des Wechselprotestes von den Postbeamten übernommen werden können. Es liegt also kein böser Wille, sondern lediglich die Absicht vor, die endgültigen Maßnahmen von der Erfahrung und von den Rücksichten auf die Bedürfnisse des Verkehrs abhängig zu machen. Auch geht die Postverwaltung nicht darauf aus, mit der Uebernahme der Erhebung des Wechselprotestes, zu der sich die Verwaltung freiwillig erboten hat, großen Gewinn zu erzielen. Die Sätze sollen nicht höher bemessen werden als in Belgien, also 1 Mk. für je 500 Mk. (Beifall.)

Nunmehr wird Vertagung beschlossen und die nächste Sitzung auf Mittwoch, 8. Januar 1908. nachm. 2 Uhr, angesetzt.

Die Krisis im Flottenverein.

* **München,** 13. Dez. Der Geschäftsführende Ausschuß des bayrischen Landesverbandes hat gestern abend einstimmig folgenden Beschluß gefaßt: „Die Wahl des Generals Keim zum geschäftsführenden Vorsitzenden des Deutschen Flottenvereins ist nicht nur die Erledigung einer nationalen Frage, sondern — das ganze Verhalten des Generals Keim seit Jahren beweist dies — sie ist nicht minder die Entrollung eines taktischen Programms. Wir sind überzeugt, daß dieses Programm weder den Zwecken des Flottenvereins, noch den wahren Interessen unseres deutschen Vaterlandes entspricht. Es wird sodann auf den Rücktritt des Prinzen Ruprecht verwiesen und fortgefahren: Unser bisheriges Verhalten und die Ueberzeugung, daß der Deutsche Flottenverein in unheilvolle Bahnen gesteuert wird, gebieten uns, die gleichen Schritte zu tun. Wir erklären hiermit, unter schärfster Mißbilligung des Vorgehens des Präsidiums einstimmig, daß wir zunächst unser Amt im Flottenverein niederlegen und die Geschäfte lediglich bis zum Zusammentritt einer sofort einzuberufenden Delegiertenversammlung des bayrischen Landesverbandes weiterführen werden." — Dem Beschluß stimmten auch die dem Ausschuß angehörenden liberalen Parteimänner zu. Die außerordentliche Delegiertenversammlung wird am 29. Dezember stattfinden. Voraussichtlich wird dort die vollständige Auflösung der bayerischen Organisation beschlossen werden."

Von anderer Seite beurteilt man auch für Bayern die Lage anders, man glaubt, daß doch ein starker Teil des bayrischen Landesverbandes der Gesamtorganisation treu bleiben wird.

Inzwischen hat sich auch Generalmajor Keim geäußert und zwar der „Information" gegenüber. Er hebt darin hervor, daß er hierbei lediglich als Generalmajor Keim — nicht im Namen des Flottenvereins rede. Er erklärt, daß er den Rücktritt des Prinzen Ruprecht auf das Lebhafteste bedaure, um so mehr, als er (Keim) sich stets bemüht habe, mit dem bayrischen Verband zu arbeiten, „dabei aber seinerseits auf das Kriegsbeil" gestoßen sei. Dann weist er daraufhin, daß man den Bayern vollständig freie Hand für die Agitation des Flottenvereins in ihrem Lande gelassen habe, es sei darum unbegreiflich, wie man in Bayern solche Angriffe gegen die Agitation des Flottenvereins im übrigen Deutschland richten konnte. Der wahre Grund für den Rücktritt des Prinzen scheine ihm in Beeinflussung des Prinzen durch Herren vom bayrischen Zentrum zu liegen. „Der Prinz wurde auf diese Weise einseitig und subjektiv unterrichtet, denn es ist mir nicht bekannt, daß er Gelegenheit genommen hätte, sich auf der andern Seite über die Differenzen objektiv unterrichten zu lassen." Dann fährt Keim fort: „Was meine Wahltätigkeit anbelangt, und was die dahinzielenden Angriffe betrifft, so muß ich erklären, daß sie mir deshalb unverständlich erscheinen, weil seit der 12 stündigen Tagung in Köln nichts geschehen ist. Dort kam bekanntlich die ganze Agitation des Flottenvereins zur Diskussion und bekanntlich wurde dort Friede geschlossen. Fürst Salm und ich, wir haben den bayrischen Herren die Hände gereicht und den Streit begraben. Ich betone, daß ich nie Agitation auf eigene Faust getrieben habe, sondern stets in den Grenzen der von Präsidium und von der Hauptversammlung vorgeschriebenen Gesetzen geblieben bin. Als wichtigstes Faktum muß folgendes erwähnt werden: Der ganze Streit um den politischen oder unpolitischen Charakter des Flottenvereins ist ein Streit um Kaisers Bart, da sowieso das neue Vereinsgesetz jetzt in Beratung ist und ganz allein den Ausschlag geben wird. Ich bemerke außerdem ausdrücklich, daß in den Statuten des Flottenvereins ein Passus enthalten ist, welcher besagt, daß es Ziel nnd Zweck des Deutschen Flottenvereins sei, Deutschland eine große, starke Flotte aufzuzwingen."

* **München,** 13. Dez. Aus angeblich zuverlässiger Quelle wird berichtet, in den nächsten Tagen werde ein zweiter süddeutscher Staat sich in Sachen der Wahl des Generals Keim, gemeint ist Württemberg, auf die Seite des Prinzen Ruprecht stellen. — Berliner Hofkreise ließen angeblich nach München berichten, man möge jede weitere offizielle Kundgebung in Sachen des Flottenvereins vertagen, bis dem Kaiser die Angelegenheit vorgelegt worden sei. Die außerordentliche Delegiertenversammlung des bayrischen Landesverbandes, die nach München einberufen war, wurde deshalb auf den 29. Dezember vertagt. Die Tagesordnung lautet: Stellungnahme gegen die Berliner Vorgänge im Flottenverein.

* **Berlin,** 14. Dez. Der Präsident des Flottenvereins, Fürst Salm, veröffentlicht Folgendes: Anfragen und Preßtreibereien anläßlich der Niederlegung des Protektorates Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Ruprecht von Bayern über den Bayrischen Landesverband des Deutschen Flotten-Vereins veranlassen mich zu folgender Erklärung: „Es liegt für das Präsidium kein Grund zu irgend einer Aeußerung in dieser Angelegenheit vor, da es in derselben streng satzungsgemäß gehandelt und nur pflichtgemäß seine Unabhängigkeit gewahrt hat."

Das deutsche Flottengesetz.

* **London,** 13. Dez. Stead erklärt in seiner „Review of Reviews", England werde die Anfechtung seiner See-Suprematie, die in dem deutschen Flottengesetz liege, ohne Verstimmung akzeptieren, es sehe aber in der Erhaltung seiner unbestrittenen See-Suprematie eine Lebensfrage und werde Deutschland nie eine Veränderung des status quo erlauben; seine richtige Formel sei: Für jedes Schiff, das Deutschland beginne, zwei zu beginnen.

Masseneinwanderung von Arbeitern in Deutschland.

Etwa 180000 Einwanderer werden, wie schon kurz angekündigt bis Ende Januar aus Amerika in Deutschland eintreffen. Die wirtschaftliche Krisis in Amerika hat also doch größere Kreise gezogen als anfänglich vermutet wurde. Die Zahl der Zwischendeckspassagiere zur Ueberfahrt nach Europa steigt täglich. In der abgelaufenen Woche wurden in Neuyork 63 250 Auswanderer gezählt. Es sind Deutsche, Italiener, Polen, Galizier, Ungarn und Schweden. Sämtliche Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie und des Norddeutschen Lloyd sind auf Wochen hinaus für das Zwischendeck besetzt. Die Amerikamüden, die infolge der Krisis drüben nicht mehr ihr Auskommen finden, sind meist industrielle Arbeiter aus Eisen- und Stahlwerken, aus Maschinenfabriken und aus der Holzindustrie. Am wenigsten sind bisher die landwirtschaftlichen Arbeiter von der schlechten Geschäftslage jenseits des „großen Teiches" betroffen worden; trotzdem werden mehrere Tausend

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17080821119071215-12/fragment/page=0001

von ihnen noch im Monat Dezember in Deutschland wieder eintreffen. Unter den Heimkehrenden, die man jetzt auf 12 000 bis 18 000 wöchentlich für Deutschland rechnen kann, befinden sich besonders viele Polen. Die Bahnhöfe in Norddeutschland von den Hafenstädten bis nach Berlin werden jetzt täglich große Transporte dieser Einwanderer zu sehen bekommen. In Hannover sind die Wartesäle dritter und vierter Klasse jetzt schon allnächtlich überfüllt. Den deutschen Industrie- und Fabrikstädten wird sicher eine große Zahl dieser Arbeitslosen zufließen.

Der neue Präsident der Reichsbank.

* **Berlin,** 12. Dez. Der Bundesrat, welchem nach § 57 des Bankgesetzes vom 14. März 1875 das Vorschlagsrecht über die Stelle des Präsidenten des Reichsbankdirektoriums zusteht, hat heute über die Präsentation des Präsidenten der Seehandlung Havenstein beschlossen. Seine Ernennung dürfte in der ersten Hälfte des Januar erfolgen.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* **Berlin,** 13. Dezember. (Hofnachrichten.) Se. Maj. Kaiser Wilhelm ist in Amsterdam eingetroffen und stattete der Königin Wilhelmine einen Besuch ab. Bei der Tafel brachte die Königin in französischer Sprache einen Trinkspruch auf den Kaiser aus; derselbe dankte in deutscher Sprache. Abends gegen 9¾ Uhr fuhr der Kaiser ab. Der Empfang in Amsterdam trug äußerst herzlichen Charakter.

— In der Debatte der Budgetkommission des Reichstages über die Novelle zum Flottengesetz erklärte Staatssekretär v. Tirpitz, daß der Durchschnittspreis pro Tonne des Schiffes in Deutschland nicht höher sei, als in England. Es sei das Bestreben der Marineverwaltung, die Neubauten möglichst nur an die Privatwerften zu vergeben, doch würde im allgemeinen Interesse eine Monopolisierung vermieden. Auf Anfrage der Abgeordneten Speck und Semler über die Unterseebootsfrage erklärte der Staatssekretär, die Marine habe sich bisher nicht ablehnend, sondern abwartend verhalten. Die Unterseebotsfrage sei ein besonderes Beispiel, daß es nicht empfehlenswert für eine Behörde sei, sich auf noch so wohlgemeintes Drängen hin von einer wohlüberlegten Methode abbringen zu lassen.

* **Leipzig,** 13. Dez. Die Buchhandlungs-Gehilfen, 2000 an der Zahl streben eine Verbesserung ihrer Lage an und wollen die sog. passive Resistenz zur Durchführung bringen. Die Gehälter der Buchhandlungsgehilfen sind z. T. unzureichend, wenn man in Berücksichtigung zieht, welche Kosten die Ausbildung verursacht hat. Die meisten sind im Besitze des Berechtigungsscheins für den einjährigen Militärdienst, und viele erhalten nicht mehr, als 100 M. Monatsgehalt.

* **Dresden,** 13. Dez. Ueber das Befinden der erkrankten Königin-Witwe ist heute vormittag folgendes Bulletin ausgegeben worden: Die Königin-Witwe hat am gestrigen Tage stundenweise geschlafen. Die Körperwärme blieb normal. Am Abend traten Schüttelfrost, Erbrechen nnd allmähliche Erhöhung der Körperwärme (39,7) ein. Das Bewußtsein ist ungetrübt. Bis gegen Mitternacht sank die Temperatur unter heftigem Schweißausbruch zur Norm, stieg aber in den frühen Morgenstunden wieder bis auf 38,3 Grad. Gez. Dr. Fiedler, Dr. Hoffmann.

* **Dresden,** 13. Dez. Die Königin-Witwe liegt im Sterben. Sie erhielt bereits die Sterbesakramente.

Lokales.

* Merseburg, den 14. Dezember.

* **Meteor.** Gestern, Freitag, nachmittags gegen 4¾ Uhr, hatte man Gelegenheit, ein hellleuchtendes, wunderschönes Meteor von weißem Schein in südwestlicher Richtung zu beobachten. Dasselbe nahm seinen Weg in mäßiger Schnelle und entschwand den Blicken in kurzer Zeit.

* **Unfall.** In einem hiesigen industriellen Etablissement trug sich gestern ein Unfall zu, indem ein ca. 60 jähriger Arbeiter infolge Unvorsichtigkeit ins Getriebe kam und einige Quetschungen erlitt; er wurde in die Halle'sche Klinik gebracht.

* **Das Weihnachtsgeschäft** wird bisher im allgemeinen nicht gelobt. Die Witterung ist für einzelne Branchen zu ungünstig, um auf Absatz rechnen zu können.

Vermischtes.

* **Berlin,** 13. Dez. Vor dem Schaufenster eines Rixdorfer Spielwarengeschäftes, das durch Aushang bekannt gemacht hatte, daß es im Schaufenster eine Kasperltheater-Vorstellung veranstalten würde, hatte sich eine große Kinderschar angesammelt. Infolge des immer stärker werdenden Andrangs zerbarst schließlich die Fensterscheibe und zersplitterte nach allen Seiten. Zahlreiche Kinder wurden in die Splitter hineingestoßen. 24 Kinder wurden mehr oder weniger schwer verletzt.

Während des

billigen Weihnachts-Verkaufes

kommen, bedeutend herabgesetzt und abgesondert ausgelegt zum Verkauf: grosse Posten besserer

Kleider-, Blusen- und Kostüm-Stoffe

Serie 0: Blusen- und Kleiderstoffe 90—95 cm breit, Wert 1—1.35 Mk. — Jetzt 75 Pfg. —

Serie I: Kleiderstoffe in rein. Wolle 90—95 cm breit, Wert 1.35—1.65 Mk. — Jetzt 1.—. —

Serie II: Kleiderstoffe in hellen Careaux Cewercoats 95—110 cm breit, Wert 1.65—2.00 Mk. — jetzt 1.25. —

Serie III: Blusen- und Kostümstoffe in vielen Mustern und guten Qualitäten Wert 2.—2.50 Mk. — Jetzt 1.50. —

Billige Präsent-Kleider in Gingham à 3.50, 3.75, 3.90

Ganz extra gute Qualitäten in **Kostüm-, Tuch- und Kammgarnstoffen etc.** Wert 3—5 Mk. große Breiten, Jetzt Mk. 2.00, 2.50, 3.00.

Billige Präsent-Kleider in Ia Blaudruck 7 m à 3.00 und 3.75

Grosse Posten Teppiche

nur erstklassige Fabrikate, in den bewährtesten Webarten und neuesten Geschmacksrichtungen, sind in großer Auswahl eingetroffen und gelangen zu den niedrigsten Preisen zum Verkauf.

Seiden- u. Sammet-Reste herabgesetzt zu: Serie I: II: III: IV: 0.75 1.50 2.25 3.00 M.

Ferner: **Ein großer Posten — Teppiche** bester Qualität, in vorjährigen Mustern, bedeutend im Preise herabgesetzt.

Reste in Tuchen u. Buckskins ausreichend für Hosen, Westen und Joppen, bedeutend herabgesetzt.

Felle, Läuferstoffe, Portièren, Steppdecken, Fenstermäntel, Schlat- u. Reisedecken aussergewöhnlich billig.

Pelz-Colliers, Muffen und Garnituren für Erwachsene und Kinder.

Mit bedeutender Preis-Ermäßigung gelangen die noch reichlichen Bestände in Damen-Mäntel, Paletots, Kapes, Kostüme, Blusen und Röcke, Kinder-Mäntel und -Kleider zum Verkauf.

Schirme, Schlipse und Cravatten. Kragenschoner, Cachenez, Strümpfe etc.

Wäsche-Aussteuer-Artikel für Damen, Herren und Kinder. — Tisch- und Tafelzeuge. — Servietten. — Handtücher. Bettbezugstoffe, Inletts, Leinen- und Halb-Leinen. — Baumwollwaren des Elsass in langjährig bewährten Qualitäten, durch frühzeitige Abschlüsse bei der heutigen Marktlage besonders billig!!

In allen Abteilungen liegen viele Gelegenheitsposten, welche sich besonders zu Weihnachts-Geschenken eignen, zum Verkauf aus.

Otto Dobkowitz, gegenüber dem roten Hirsch.

Merseburg. nur Entenplan 3.

Umtausch auch nach dem Feste gern gestattet. Billigste, streng reelle Bedienung. Rabattgewährung.

Sonntags bleiben meine Geschäftsräume für den Verkauf bis abends 7 Uhr geöffnet. (2442

Preußischer Beamtenverein. Montag, den 16. Dezember 1907, abends 8 Uhr im Saale der Reichskrone. **Vortrag** des Herrn Rektor Irgang: Moderne Gedanken über Erziehung. 2424) Der Vorstand.

Liedertafel. Sonntag, den 15. Dezember, von ½4 Uhr nachmittags an geselliges Beisammensein im Gasthof „Zum Raben“ in Schkopau. (2431 Der Vorstand.

40 Geldschränke neuest. Bauart, solid. Fabrikat, Feuer- und Einbruchsicher empfiehlt jetzt zu besonders billigen (2440 Preisen Paul Westermann Nachf., Geldschrankfabr. Magdeburg. Man verl. Preisliste gratis u. franko.

Stellen Ledige Pferde- u. Ochsenknecht. und Dienstmädchen aufs Land bei hohem Lohn durch den Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer Halle a. S., Riebeckplatz. 3

Fabrik-Reste für Kinder- u. Herrenanzüge, Herrenhosen, Damenkostümröcke usw. äußerst preiswert. (1600 Frau E. Kosera, a. d. Geisel.

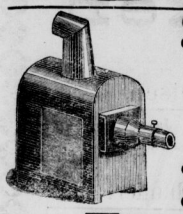
Theater-Malerei, Reinecke, Hannover.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17080821119071215-12/fragment/page=0002

Vitello

Margarine ersetzt beste Butter

Ueberall käuflich.



Laterna Magika,
Dampfmaschinen,
Heißluftmotoren,
Bilder u. Modelle
Taschenlampen

(2436

empfiehlt in **großer Auswahl** zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen

Theodor Ebert, Mech. u. Opt.

Als Weihnachts-Geschenke.

Eingetroffen ein großer Posten **Emaille-Waren**, desgl. treffen noch ein vor dem Feste, zu noch nie dagewesenen **billigen Preisen.** Ein Versuch wird jeden Käufer überzeugen. (2381

Emaille-Special-Geschäft

Schmalestraße. **H. Becher,** Ecke an der Geisel.

Mitglied des Rabatt Spar-Vereins.

Bitte recht freundlich

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle

photographische Apparate

aus den renommiertesten Fabriken zu Originalpreisen, sowie sämtliche Bedarfsartikel als:

Entwickler, Fixierbäder, Goldbad, Kodack-Films, Papiere 2c. 2c.

Fachmännische Ausbildung kostenlos. Dunkelkammer zur freien Benutzung.

Adler-Drogerie

Wilh. Kieslich,

Inh. Kurt Atzel, (2346

Entenplan. **Fernsprecher 311.**

Gebr. Kroppenstädt, Möbelfabrik,

gr. Märkerstr. 4. **Halle a. S.** gr. Märkerstr. 4.

Erste Fabrik für Mittel und Kleine

Möbel-Ausstattungen.

Neueste Entwürfe für **billigere Wohnzimmer.**

Größte Auswahl in ff. **gemalten Schlafzimmern.**

Billige Salons

in schöner moderner Ausführung.

Eigene Fabrikation moderner preiswerter Küchenmöbel.

Transport frei Haus! Billige Preise!

Wer neueste Muster und doch billig kaufen will, gehe direkt nur zu

Gebr. Kroppenstädt, Halle. (2423

Arnold Obersky, Korsett-Fabrik,

(Inh.: Kath. Vieweg).

Halle a. S. **Gr. Steinstr. 81.**

Empfehle: (2426

Konfirmanden-Korsetts,

passend als Weihnachtsgeschenk,

in reicher Auswahl von Mk. **1,50** an.

Reform-Korsetts

in jeder Preislage.

Reizende Pariser Gürtel

von Mk. 1,50 an.

Puppenkorsetts gratis.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

MAGGI's Würze in Originalfläschchen v. 10 Pfg. an bis M. 6. — Bestens empfohlen von

Paul Näther Nachf. Inh. Alfred Weidling, Markt 6.

Markt 10.

Sie treffen

Das Richtige,

wenn Sie zwecks Ihrer Einkäufe in einschlägigen Artikeln die Central-Drogerieu. Parfümerie

Richard Kupper

mit Ihrem gütigen Besuch beehren.

Parfümerien, Toilette-Seifen, in unübertroffener Auswahl. Viele Neuheiten in **Toiletteartikeln** passend zu **Geschenken.**

Aparten Weihnachtsschmuck. Nichtträufelnde Weihnachtskerzen.

Ausgabe von Merseburger Rabattmarken. (2733

Weihnachts-Überraschung.

1000 Mark werden verschenkt!

Geschenk für d. Weihnachtstisch! Jeder, der auf beifolgendem Bilde den Besitzer sucht und ihn mit Blaustift übermalt, erhält Mark **20 geschenkt.** Um den beliebten Illustr. Kalender weiter auszuarbeiten ist Bedingung, dass jeder Einsender die angefügte Bestellung an die Verlagsbuchdruckerei Hansa, Berlin-Lichtenrade einsendet. Die Verteilung der Geldgeschenke von je 20 Mark erfolgt am 23 December 1907.

Unterzeichneter bestellt hiermit den Illustr. Kalender für Mk. 1,35 durch Nachnahme. (Anbei in Marken.)

Name:..... Wohnort:..... Strasse:.....

Landwirtschaftlicher Kreisverein.

Das Ueberhandnehmen der Schädiger des Obstbaues und der Gartenkulturen nötigt auf die Besetzung der Gärten und Plantagen mit **v. Berlepsch's Nistkästen** aufmerksam zu machen. Es wird beabsichtigt, eine größere Bestellung am Orte der Herstellung dieser Nistkästen zu machen. Nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern alle Liebhaber unserer heimischen Singvögel können **Bestellungen** auf desgl. Kästen beim **Schriftführer des Kreisvereins** im hiesigen **Landratsamt** aufgeben. Der Preis per Stück wird **ca. 60 Pfg.** betragen.

Der Vorsitzende.

Graf d'Hausonville. (2441

Zum Weihnachtsfest

empfehle mein reichhaltiges Lager aller Arten

Schirme
Spazierstöcke

und

Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder **vom billigsten bis zum elegantesten.**

Schirm-Bezüge

schwarz, einfarbig bunten Kanten in jeder Preislage. (2430

Auf Wunsch in 1 Stunde.

Alle vorkommenden Arbeiten in dieser Branche werden baldigst und gut ausgeführt.

Witwe

Marie Müller,

Burgstr. 22.

Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

Christbaumschmuck

Franz Reinecke, Hannover.

Baumkonfekte,
div. Lebkuchen,
Mignon-Herzen,
Hallischen Honigkuchen,
Königsberger u. Lübecker Marzipan

eigenes Fabrikat empfiehlt zu billigsten Preisen

G. Schönbergers Conditorei

R. Becker.

Bestellungen auf Christstollen rechtzeitig erbeten. (2438

Vogelbauer,

von Kunstausstellung Berlin gew. (früherer Preis 60 Mk.), für **25 Mk. zu verkaufen.**

Mühlberg 2.

Herberge zur Heimat.

Um den Wanderern unserer Herberge eine Weihnachtsfreude bereiten zu können, erbitten wir freundliche Gaben. Zur Annahme sind bereit der Unterzeichnete, Sekr. Viets, und der Hausvater. Sachen können in der Herberge abgegeben werden, oder werden auf Bestellung abgeholt.

Werther, Pastor.

Stadt-Theater in Halle.

Sonntag, 15. Dezbr., nachm. 3½ Uhr, Vorstell. z. ermäß. Preisen: **Schneewittchen.** — Abds. 7½ Uhr, Umtauschkart. ungilt: **Lohengrin.**

Otto

Bornschein

Halle a. S.,

Mittelstr. 21, offeriert unter Garantie, daß meine Preise die denkbar billigsten und meine Waren die denkbar besten sind:

Citronat beste großstückige neue Frucht **1 Pfd. 75 Pf.,** bei 3 Pfd. 72 ₰, bei 5 „ 70 ₰

Rosinen 30, 38, 45, 55 ₰

Corinthen, nur gerein. entstielte, neue Ware Qual. vorz. **32** Pf., Ia. Ia. **40** Pf.

Ia. neue **Sultaninen 52,** 62 und 70 ₰

Mandeln, nur allerbeste, neue Ware, **1 Pfd. 98 Pf.** Riesentafel-Mandeln **118 Pf.**

Ia. bittere Mandeln 1 Pfd. 90 u. 110 ₰

Ia. Zucker grobkörn., nur b. Abholung **mit für 3 Mark anderen Waren** der Concurrenz wegen **6 Pfd. Mk. 1,00** es kostet also 1 Pfd. fast nur **16 Pf.**

Größere Posten werden nur z. Tagespr. **pro Pfd. 18—19 Pf.** verabfolgt.

Ia. Raffind., feinste gemahlene, **Pfd. 20 Pf.**

Ia. Puderraffinade **25** ₰, 5 Pfd. **1,20** ℳ

Vanillinzucker garant. 1 Pfd. extrast. nur **50 Pf.**

Ia. Patentwürfel, 1 Pfd. 22 ₰

Ia. Spar- und Kristallwürfel „ 23 ₰

Döllnitzer Weizenmehl nur Orig.-Beutel, von der Mühle selbst plombiert:

Nr.	12 Pfd.-Beutel	25 Pfd.-Beutel
0	M. 2.10	M. 4.40
00	„ 2.35	„ 4.90
000	„ 2.50	„ 5.25

Ia. Weizenmehl lose, garantiert vorzüglich bestes 4 Pfd. **63** ₰ 10 Pfd. ℳ **1.70,** allerbest. 4 Pfd. **75** ₰ 10 Pfd. ℳ **185.**

Baumbisquits bunte, hochf. 1 Pfd. nur **60** ₰

do. m. Schokolade, allerf. 1 Pfd. 100 ₰

Es ist stadtbekannt, daß ich nur Butter. das allerbeste hierin liefere.

Ia. Tafelbutter z. Backen 1 Pfd. **128** ₰

Allerb. bair. Schmelzbutter das beste was es gibt 1 Pfd. **125** ₰

Allerfst. Palmpflanzenbutt. nur die allerbeste Qual. 1 Pfd. **63** ₰

Margarine nur in Cartons u. Paketen und nur das Fabrikat, was mit Recht als das beliebt geworden ist. **Allerbeste**

Qualität Ia. Ia. 1 Pfd. nur **75** ₰

Qualität Ia. 1 Pfd. nur **65** ₰

Vorzgl. Backmargarine 1 Pfd. n. **52** ₰

Ia. Schmalz frisch 1 Pfd. nur **56** ₰

Siz. Haselnüsse, gar. neue 1 Pfd. n. **40** ₰

6 Stck. Muscatnüsse mittelgroße **10** ₰

Vanille in Stangen von **5—30** ₰

Cardamom, ff. Zimmt, Muscatblüte Kuchengewürzöl 2c. billigst.

Ia. Vanille } 1 Packet **8** ₰

Oetker's Backpulv } 4 Packete **30** ₰

Ia. neue Feigen 1 Pfd. nur **24** ₰

Ia. Mischobst, allgemeinbeliebte Sorte, **1 Pfd. 30 Pf.** Allerfeinstes **1 Pfd. 45 Pf.**

Stearinbaumkerzen nicht tropfend, 1 Karton **33 Pf.**

Schwed. Zündhölzer Qual. I **3 Pack 20 Pf.** 3 Pakete 25 ₰

Als Probe halb gratis

1 Pfd.-Kart. 7 versch. ff. parfüm. Toilettenseife nur **50 Pf.** statt 100 ₰ für

Groß-Rösterei Halloria

Abreißkalender u. a. Zugaben werden im Dezember an jeden Kunden (2443

gern gratis abgegeben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17080821119071215-12/fragment/page=0003

Richard Lots, Burgstrasse.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle eine grosse Auswahl

praktischer und aparter Neuheiten in allen möglichen Ausführungen zu reellen billigen Preisen.

Gegenstände in Bronze, Kunstzinn, Altmessing, Kupfer und Nickelwaren, Lederwaren, Papierwaren, Glas und Porzellan, Holzwaren, Japan- und China-Waren, Stahlwaren, Bijouterien, Toilette-Gegenstände, moderner Haarschmuck, Seifen- und Parfümerien, Christbaumlichte, Lammetta, Rahmung von Bildern, Visitenkarten, Familien-Anzeigen.

Meine Preise verstehen sich **ohne** Rabatt, da dieselben sämtlich ohne Rabattberücksichtigung kalkuliert sind.

Berliner Korsett-Fabrik

W. & G. Neumann.

60 Filialen in Deutschland.

Filiale: Halle, Gr. Ulrichstr. 57, Leipzigerstraße 11.

Gerade Front-Korsetts
in großer Auswahl.

Korsetts nach Maß.

Reparaturen u. Wäsche billigst.

Ausgleich (2324
hoher Schultern und Hüften.

Strumpfhalter! Korsettschoner!

Puppenkorsetts gratis.

Zentrale: Berlin O., Elisabethstr. 28/29.
(2334

Kl. Ritterstr. 1. Theodor Ebert. Kl. Ritterstr. 1.

empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** sein reichhaltiges Lager aller in **Mechanik und Optik** einschlagenden Artikel als:

Brillen	Lupen	Wetterhäuser	Holzbrandapparate
Klemmer	Kompasse	Hygrometer	Stereoskopen
Lorgnetten	Fernrohre	Barometer	Reißzeuge
Lünetten	Theatergläser	Thermometer	Reißschienen
Lesegläser	Krimmstecher	Thermometrographen	Reißbretter ꝛc.

Influenz-Maschinen, Experimentierkasten, Induktions-Apparate, Geislersche Röhren. (2439

Uhren und Goldwaren

sind **Vertrauensartikel**, die man nur vom wirklichen Fachmann kaufen soll. Nur dort haben Sie Gewähr für die Güte der Uhren und solide Garantie

A. Herrmann,
Uhrmachermeister,
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 83.

Zum Weihnachtsbedarf
empfehle ich:
Hausuhren (ca. 20 am Lager) alle Arten Zimmeruhren mit prächtigen Schlagwerken, **Taschenuhren** in Gold und Silber, reiche Auswahl, herrliche Muster, **Goldwaren**, neueste Muster in **Ketten, Ringen, Knöpfen, Ohrringen** und anderen **Schmucksachen.**
Besichtigung ohne Kauf gern gestattet. **5% Rabatt.**
Umtausch bis 31. Dezember gestattet. (2310

Wilh. Schüler,

Uhrmacher, Markt 16,

empfiehlt zum Weihnachtsfeste sein gut sortiertes Lager in **Uhren, Gold- u. optischen Waren. Sprechapparate u. Phonographen.**

Echte Gramophon-Fabrikate, Zonophonfabrikate, Hymmophon-Fabrik. Platten und Walzen mit den neuesten **Weihnachtsaufnahmen** zu Originalpreisen. (2322

Hochherrschaftl. Wohnung.

Halleschestraße 11 a. part. per 1. April 1908 **zu vermieten.** Zu erfragen bei **F. M. Kunth,** kleine Ritterstr.

Osw. Rossberg,

Goldschmied,
Merseburg,
Burgstr. 20.

Gold- u. Silberwaren,
silberne
und versilb. Bestecke.

Trauringe.

Neuarbeiten u. Reparaturen.
(2227

W. Brackebusch

Halle a. S.,
Gr. Ulrichstrasse 37.
Hotel goldenes Schiffchen,
— Fernruf 813. — — Fernruf 813. —

Grosses Spezial-Geschäft für Herren-Artikel und Konfektion,

empfiehlt als **praktische und gediegene Weihnachtsgeschenke** zu bekannt äussersten festen Preisen (auf sämtliche Waren Rabattmarken):

Herren-Wäsche:
Weisse u. farbige Oberhemden (schon Neuh. f. 1907) v. 2.50 M. an. **Nachthemden,** mit und ohne Besatz, von 2,00 M. an. **Kragen,** Leinen 4fach 1/2 Dtz. v. 1.75 M. an, in all. Formen u. Höhen **Manschetten, Chemisettes, Serviteurs. — Farbige waschechte Garnituren** (Serviteurs und Manschetten) von 75 Pfg. an.
Anfertigung nach Mass.

Krawatten:
in neuesten Formen und Stoffen von 35 Pf. bis 6.50 M.

Gelegenheitskauf!
Ein Posten **moderner Krawatten.**
Wert 2,00—4,50 Mk., **für 0,50—1,50 Mk.**

Handschuhe
für Damen, Herren und Kinder in Stoff und Leder von 0,35 bis 8,50 Mk.
Grosses Lager der jetzt **modernen langen und halblangen Damen-Handschuhe**
bessere Handschuhe in eleganten Kartons verpackt, als Geschenk geeignet.

Stiefel und Schuhe
in Boxcalf, Chevreaux und Lackleder, deutsche und amerikanische Fabrikate (Florsheim & Co., Chicago.) **Alleinverkauf** der Marke **„Iduna"**, vorzügl. Fabrikat, **jedes Paar 12,50 M. Reise-, Haus- u. Gummischuhe.**

Herren-Konfektion:
Elegante Anzüge in Rock- u. Saccoform. **Paletots, Ulsters, Pelerinen, Joppen, Schlafröcke. Lederwesten etc. Grösstes Lager in Herren-Westen,** weiss u. farbig, v. 2,10 M. an. Anfertigung auch nach Mass, Anzüge u. Paletots sämtlich auf Rosshaar gearbeitet, bester Ersatz für Massarbeit. Ein Posten **Paletots, Winter-Anzüge u. Westen** wg. vorger. Saison bedeutend im Preis ermässigt.

Hüte
beste deutsche, englische, amerik. u. Wiener Fabrikate. **Wollhüte** v. 2,40 M. an, **Haarhüte** von 5,50 M. an. **Klapp- und Seidenhüte.**
Grosses Lager in **Sport- und Reisemützen** von 45 Pf. an.

Reisedecken und **Plaids. Damen-** und **Herren-Schirme** von 2.40—25.00 M. **Stöcke** in grösster Auswahl. **Seifen** und **Parfüms,** deutsche, französische und englische Erzeugnisse.

Trikotagen.
Hemden, Beinkleider, Jacken, Socken und **Strümpfe** in Wolle, Baumwolle und Seide. **Strick- u. Jagdwesten, Sweaters etc.** Ausrüstung für Sportvereine.

Wiener u. Offenbacher Lederwaren,
Tresors, Etuis, Zigarren- u. Brieftaschen, Necessaires etc. Grosses Lager in **Reisekoffern und -Taschen,** nur beste Fabrikate.

Hosenträger, Gamaschen, Knopfgarnituren, Nadeln, Uhrketten etc. Cachenez und Kragenschoner. Elegante Taschentücher in Seide, Leinen u. Baumwolle.

Der von Jahr zu Jahr zunehmende Umsatz meines Geschäfts (seit 10jährigen Bestehens) ohne **überhebende** und **zudringliche Reklame** und sogenannte Ausnahme-Tage, bürgt für die Reellität, Gediegenheit und Preiswürdigkeit der von mir geführten Waren. (2434

Umtausch gern gestattet. — Kein Kaufzwang. — Aufmerksame Bedienung.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17080821119071215-12/fragment/page=0004